

vampirfrei

vampirfrei

Stefanie kocht. Dabei fällt ihr eine Knoblauchzehe auf den Boden. Sie sucht und sucht, doch sie findet die heruntergefallene Zehe nicht mehr.

Robert kommt in die Küche. „Ist das Essen schon fertig?“, will er mit einem freundlichen Lächeln wissen.
„Noch nicht, meine Schatz, aber gleich.“, erwidert Stefanie mit ihrem Küsschenmund. „Übrigens, es ist eine Knoblauchzehe verschwunden.“

„Na, dann ist die Küche jetzt wenigstens vampirfrei.“, bemerkt Robert lachend.

© **Siegfried Makeba**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)